

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Limmer

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.02.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Limmer,
Nordstraße 39, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Thomas Probst

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied

Herr Frank Schwarze

Beigeordneter Peter Winkelmann

Ortsratsbetreuer

Herr Daniel Heuer

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Gerrit Engelke

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Herr Probst begrüßt im Feuerwehrhaus/Dorfgemeinschaftshaus in Limmer die Mitglieder des Orsrates, den Ersten Stadtrat und Baudezernenten Herrn Stellmacher und den Leiter der Bauaufsicht Herrn Engelke. Zudem begrüßt er den Ortsratsbetreuer Herrn Heuer sowie Herrn Hachtmann von der Alfelder Zeitung und zahlreiche Zuhörende.

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates und die Tagesordnung werden festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Limmer am 30.08.2023

- einstimmig -

3. Berichte des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Herr Probst geht in seinem Bericht zunächst auf das Thema Baumwurzeln/K 407/In der Godenau ein und bemängelt deutlich, dass in der Angelegenheit weiterhin nichts passiert sei. Er erwarte, dass die Stadtverwaltung dem Antrag des Orsrates aus der letzten Sitzung nachkomme und nicht nur die Zuständigkeitsfrage kläre, sondern auch die Fußgänger-sicherheit auf dem Gehweg wiederherstelle.

Weiter bittet er die Verwaltung darum, frühzeitig Alternativen für den nicht vermeidbaren Abriss der Hirtenbrinkbrücke zu prüfen.

Zudem fragt er nach dem Sachstand der zugesagten beiden Holzbänke.

4. Kyon-Energie - Batteriespeicherwerk in Limmer-West

Baudezernent Herr Stellmacher leitet zunächst ausführlich in das Thema Kyon/Batteriespeicherwerk ein und erläutert zudem den Ablauf eines Baugenehmigungsverfahrens. Auch begründet er, weshalb keine gesonderte Bürgerbeteiligung durchgeführt worden sei.

In diesem Zusammenhang geht er auch auf mögliche Einwände gegen das Bauvorhaben wegen Lärm ein. Es wurde gutachterlich untersucht, wie laut der Betrieb des Werkes nach Fertigstellung sei - hier befinde man sich noch im Bereich des Zulässigen.

Persönlich sei er sehr erfreut darüber, dass Kyon ein solch großes Projekt im Bereich der Stadt Alfeld (Leine) umsetzen wolle.

Im Folgenden stellt Herr Engelke (Leiter Hochbauamt und Bauaufsicht) anhand einer Powerpoint-Präsentation das geplante Bauvorhaben ausführlich vor.

Ortsbürgermeister Herr Probst öffnet dann die Sitzung und gibt den zahlreichen Zuhörenden Gelegenheit, Fragen zu stellen. Herr Stellmacher und Herr Engelke beantworten diese dann. So fragt Orsratsmitglied Herr Schwarze beispielsweise nach der Zahl der entstehenden Arbeitsplätze. Herr Stellmacher teilt dazu mit, dass durch den Bau des Batteriespeicherwerkes keine neuen Arbeitsplätze entstehen werden, da der überwiegende Teil der auszuführenden Arbeiten über Fernwartung bzw. online erfolge.

Orsratsmitglied Herr Winkelmann findet, dass der ausführliche Vortrag der Stadtverwaltung und die Beantwortung der Fragen den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Ängste genommen haben dürften. Er ist persönlich ebenfalls stolz darauf, dass solch ein Projekt im Ortsteil Limmer entstehen wird.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Ansgar Fricke bemängelt, dass weiterhin die Dachrinne der Scheune des alten Rittergutes defekt bzw. teilweise gar nicht mehr vorhanden sei und die Feuerwehr dadurch bei Starkregen unnötige Mehrarbeit im Bereich der Straße "Am Krummen Stück" habe, da sich an der tiefsten Stelle in der Straße dann sehr viel Wasser sammelt, welches vom Dach der Scheune in den öffentlichen Bereich laufe. Die Straße sei in diesen Fällen dann kaum befahrbar.

Herr Stellmacher berichtet von verschiedenen Gesprächen mit dem neuen Eigentümer des Rittergutes. Der Umstand der defekten Dachrinne sei ihm bekannt, dennoch wurde trotz einer mündlichen Zusage des Eigentümers bislang keinerlei Reparaturarbeiten durchgeführt. Herr Stellmacher teilt dazu mit, dass zunächst immer versucht werde, etwaige Probleme durch Kommunikation zu lösen. Wenn dies allerdings nicht funktioniere, dann bliebe immer noch der Weg eines förmlichen Verfahrens, bei dem die Verwaltung etwaige Reparaturarbeiten notfalls auch auf Kosten des Eigentümers durchführen könnte.

Außerdem fragt Herr Fricke an, ob sich der Strompreis reduziere, wenn das Batteriespeicherwerk gebaut wurde und in Betrieb gegangen ist. Herr Stellmacher teilt hierzu mit, dass dies aus seiner Sicht erst dann geschehe, wenn in der Bundesrepublik viele solcher Speicherwerke entstanden sind.

Weiter wird mitgeteilt, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Weinbergstraße/Kanalstraße defekt sei, wie auch im Bereich des Friedhofes.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Der Erste Stadtrat Herr Stellmacher geht auf den Bericht des Ortsbürgermeisters ein und berichtet zum Stand K 407/Baumwurzel, dass die Zuständigkeiten geklärt seien. So sei der Landkreis Hildesheim bzw. die Straßenmeisterei Gronau für die Straße und den dazugehörigen Seitenraum, auf der sich auch die Bäume befinden, zuständig. Die Stadt Alfeld hingegen sei zuständig für den Gehweg.

Es sei nicht zu erwarten, dass die Straßenmeisterei an einen gesunden Baum herangehe bzw. diesen ohne Not fälle. Von daher müsse man verwaltungsseitig Alternativen prüfen. Eine bestimmte Variante habe Stellmacher vor Augen. Da aber zunächst mit den angrenzenden Nachbarn gesprochen werden müsse, könne er in dieser Sitzung noch keine Details mitteilen, das werde in nächster Sitzung aber nachgeholt.

Zur Situation der Hirtenbrinkbrücke teilt Herr Stellmacher mit, dass ein Brückenneubau aus finanzieller Sicht nicht realistisch sei. Er rechne mit Kosten in siebenstelliger Höhe, welche aufgrund der Haushaltslage nicht gestemmt werden könnten. Vielmehr solle im Rahmen eines Ortstermins geprüft werden, inwieweit die Unterführung im Bereich des Rittergutes/ hinter dem Tennisplatz als alternative Bahnquerung in Frage kommt. Herr Stellmacher sagte zu, dass bis zu den Sommerferien ein entsprechender Ortstermin erfolgen solle.

Ortsratsbetreuer Herr Heuer teilt mit, dass sich die Situation im Bereich der Straße "Am Heller 6/7" (Fahrbahnabsackungen) nicht weiter verschlechtert habe. Das Tiefbauamt beobachtet die Situation regelmäßig und könnte Schadensbehebung durchführen, sofern erforderlich.

Das gleiche gilt für die Straße "Brückenweg" in Godenau. Auch hier beobachte man die Situation der Schlaglöcher, vor allem nach dem Winter. Bei Bedarf könnten die Schlaglöcher verfüllt werden, wenn erforderlich.

Die noch fehlenden Tempo-30-Markierungen im Ort werden nach Ende des Winters bei beständigen Temperaturen aufgefrischt. Einige Markierungen wurden schon nach der letzten Ortsratssitzung im Herbst erneuert.

Bzgl. der Holzbänke werde nochmal Kontakt mit dem Baubetriebshof aufgenommen. Sofern dort keine Altbestände vorhanden sind, wird mit der Seniorenwerkstatt gesprochen.

7. Anfragen

Ortsratsmitglied Herr Schwarze erkundigt sich nach dem Stand des barrierefreien Zugangs zur Friedhofskapelle Limmer. Herr Heuer teilt dazu mit, dass die Arbeiten im Herbst 2023 aus personellen Gründen noch nicht umgesetzt werden konnten, der Baubetriebshof allerdings für März/April die Arbeiten an der Kapelle eingeplant habe, sofern das Wetter mitspiele.

Weiter teilt Herr Schwarze mit, dass im Bereich der Nordstraße Höhe Haus-Nr. 11/13 ein Grundstück offenbar unbewohnt sei und seiner Ansicht nach verwildere. Er bittet hier um Abhilfe.

Abschließend weist Herr Schwarze als betroffener Anlieger der Straße "In der Masch" darauf hin, dass es bedingt durch das Leinehochwasser zu einem Rückstau in der Kanalisation gekommen sei. Er bat um Kontrolle und ggf. Durchführung entsprechender Maßnahmen.

Ortsratsmitglied Frau Rose spricht den ihrer Ansicht nach schlechten Grundstückszustand Weinbergstraße 18 an, bei dem zuletzt sogar Ratten bei Tageslicht gesehen worden seien. Sie bittet darum, tätig zu werden, da das Wohnhaus unbewohnt ist, der Eigentümer offenbar nur unregelmäßig vor Ort sei und nun befürchtet werde, dass sich die Ratten vermehren.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, beendet Ortsbürgermeister Herr Probst die öffentliche Sitzung um 19.45 Uhr.

Ortsbürgermeister

Protokollführer

(Probst)

(D. Heuer)